

# KD-Bank eG

## Pressemitteilung

Datum: 12. März 2008

### **Bewusst anders**

KD-Bank eG ist die erste evangelische Kirchenbank mit Nachhaltigkeitsfilter bei der Geldanlage | Verantwortungsbewusster Umgang mit Geld wird systematisiert und dokumentiert | Filter bietet Vorteile für Kunden der Bank

**Dortmund.** Der verantwortungsbewusste Umgang mit den ihr anvertrauten Geldern ist für die KD-Bank eG - die Bank für Kirche und Diakonie - von jeher besonders wichtig. Die evangelische Kirchenbank in der Rechtsform einer Genossenschaft, die kirchlichen und diakonischen Einrichtungen gehört und deren Gelder verwaltet, geht nun bei ihrer Anlagepolitik bewusst einen anderen, einen neuen Weg: Das Institut mit Sitz in Dortmund setzt seit Jahresbeginn 2008 als erste evangelische Kirchenbank und eine der wenigen Banken in Deutschland einen Nachhaltigkeitsfilter für ihre eigenen Geldanlagen ein.

„Mit diesem Instrument wird der Aspekt der Nachhaltigkeit gleichberechtigt zu den klassischen Zielen der Geldanlage - Rendite, Liquidität und Sicherheit - bei der Auswahl unserer Eigenanlagen berücksichtigt“, verdeutlichte Dr. Ekkehard Thiesler, Vorstandsvorsitzender der KD-Bank, am Mittwoch (12. März) vor der Presse in Dortmund die neue geschäftliche Positionie-

rung. „Damit systematisieren und dokumentieren wir den verantwortungsvollen Umgang mit den Geldern unserer Kunden.“

### **Strenger Auswahlprozess in zwei Stufen**

Die Auswahl der Wertpapiere, die die KD-Bank in ihre eigenen Bestände kauft und ein Volumen von rund 2,2 Mrd. Euro umfassen, erfolgt seit dem 1. Januar 2008 in einem zweistufigen Verfahren. Die erste Stufe bildet die vom Ratingpartner „oekom research“ vorgenommene Ratingeinschätzung. Die unabhängige Ratingagentur erhebt in einem systematischen Prozess Daten zum ökologischen und sozialen Verhalten von ca. 1.100 Unternehmen und 50 Ländern. „Die Auswahl erfolgt nach dem so genannten Best-in-class-Prinzip, das heißt, die KD-Bank investiert in die Unternehmen, die sich vorbildlich verhalten“, erläuterte der Vorstandsvorsitzende. Bei der Konzeption des Filters und der Auswahl des Ratingpartners hat das Institut Südwind für Ökonomie und Ökumene e.V. die KD-Bank unterstützt.

Zusätzlich hat die KD-Bank Ausschlusskriterien definiert, die unabhängig von der Best-in-class-Einschätzung dazu führen, dass die Kirchenbank nicht in dieses Unternehmen oder Land investiert. In der zweiten Stufe wird dann die eigentliche Anlageentscheidung der Bank getroffen. Dr. Thiesler: „Nur Wertpapiere, die in der ersten Stufe positiv beurteilt wurden, kommen in die Auswahl und werden in die Eigenbestände der KD-Bank gekauft.“

### **Vorteile für Kunden durch nachhaltige Kriterien**

Alle Kunden, die Spar- oder Termineinlagen bei der KD-Bank unterhalten, profitieren automatisch vom Nachhaltigkeitsfilter der Bank. Sie können sich sicher sein, dass die KD-Bank ihre Geldanlagen, bestmöglich unter der Berücksichtigung nachhal-

tiger Kriterien anlegt. Außerdem berät die Bank gern bei der Auswahl nachhaltiger Aktien und festverzinslicher Wertpapiere. Nähere Informationen finden Sie im Internet unter [www.KD-Bank.de/Nachhaltigkeitsfilter](http://www.KD-Bank.de/Nachhaltigkeitsfilter).

Die KD-Bank eG ist eine Selbsthilfeeinrichtung für Kirche und Diakonie. Die Ziele der Bank sind seit der Gründung der Vorgängerinstitute in Magdeburg, Münster und Duisburg unverändert. Die wirtschaftliche Förderung der Mitglieder und Kunden ist bis heute der in der Satzung verankerte Auftrag. Privatpersonen, die die christlichen Werte der KD-Bank teilen, sind ebenfalls herzlich willkommen. 5.500 Institutionen aus Kirche und Diakonie und 23.000 christliche orientierte Privatkunden zählen zum Kundenkreis der Bank; 3.263 Institutionen und Privatkunden sind Mitglieder der KD-Bank. In 2007 erwirtschaftete die KD-Bank mit ihren 167 Beschäftigten eine Bilanzsumme in Höhe von 3,8 Mrd. Euro. Die KD-Bank ist für ihre Mitglieder und Kunden neben ihrer Hauptstelle in Dortmund in Duisburg, Berlin und Magdeburg präsent.

*Abdruck frei, Beleg erbeten*